

## Was zeichnet die Freizeitwissenschaft in Bremen aus?

- **Leitgedanken:** interdisziplinär - international – innovativ
- **Kernziel:** Lebensqualität für Einheimische und Touristen verbessern – unter dem Motto „*Add value to (your) life!*“
- **Gegenstand:** lokale Freizeit im Wohnumfeld - mobile Freizeit im Tourismus - Freizeitqualität
- **Freizeitwissenschaftliche und interkulturelle Schwerpunktsetzung** in Deutschland bislang einzigartig



## Freizeitwissenschaft in Bremen Interdisziplinär



- **Profilierung durch ein 3-Säulenmodell:**
- **Sozialwissenschaft mit besonderem Focus auf Kompetenzbereich Freizeitpädagogik**
  - **Betriebswirtschaftliche Grundlagen mit besonderem Focus auf Freizeitmanagement und - Marketing**
  - **Planung und Politik mit besonderen Focus auf Freizeit- und Umweltplanung, -politik und Nachhaltigkeit**

# Internationaler Studiengang Angewandte Freizeitwissenschaft (ISAF)



Modul	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6	Semester 7
1	Einführung in die Freizeit- und Tourismuswissenschaft	Soziologie und Psychologie der Freizeit und des Tourismus	Freizeit- und Kulturmanagement	Tourismus in Natur- und Kulturlandschaften	Vorbereit. Auslandssemester	Vorbereit. Praxissemester	Learners' Company Auswertung Auslandsstudiu. und Praktikum
2	Wissenschaftlich. Arbeiten und Methodik der Sozialforschung	Freizeit- und Tourismusmarketing	Reiseorganisation und Gästeführung	Künstlerisch-kreative Techniken (WPF) Stimme, Körpersprache; Theaterpädagog.	Auslandsstudium	Praktikum	Spezielle Aspekte der Freizeit- und Tourismusplanun. (WPF)
3	BWL für Freizeit und Tourismus	Managementlehr in Freizeit, Kultur u. Tourismus	Tourismuspolitik und -planung	Gesundheit u. Wellness	Auslandsstudium	Praktikum	Spezielle Aspekte des Freizeit-, Kultur- und Tourismusmanagements (WPF)
4	Ökologie u. Nachhaltigkeit in Freizeit/Tourism	Recht	Pädagogik der Freizeit und des Tourismus	Projektseminar Learners' Company	Auslandsstudium	Praktikum	Bachelor-Thesis
5	Informatik	Englisch	Englisch	Landeskunde	Nachbere	Nachbereit	Bachelor-Thesis

3-Säulen-Modell: Gelb-Sozialwissenschaft, Freizeitpädagogik; grau: BWL-Management/Marketing; grün: Planung/Politik; Nachhaltigkeit

## ISAF – Studienstruktur

**2005 Umstellung auf Bachelor und ...**

➤ **7 Semester a 5 Module**

- einschließlich
- **1 Auslandssemester**
- **1 Praktikumssemester**
- **Wahlmodule zur Vertiefung/Berufsfelder im 7.Semester:**
  - Eventmanagement, Stadtmarketing, Messe-/Kongresstourismus, Destinationsmanagement, Gesundheitsmanagement, Erlebnispädagogik, Internationale Entwicklungszusammenarbeit, Freizeitarchitektur, Journalistik und PR.....

➤ **Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)**



## Freizeitwissenschaft in Bremen Interdisziplinär

**Freizeitwissenschaft ist eine Spektrumswissenschaft**

- Kultur und Bildung
- Unterhaltung und Konsum
- Gesundheit und Wellness
- Nachhaltigkeit
- Tourismus



## Freizeitwissenschaft in Bremen International

- **Integriertes Auslandssemester**
- **5-monatiges Praktikum (wahlweise im Ausland)**
- **Sprachmodule**
- **Englischsprachige Module**
- **Gastdozenten aus dem Ausland**
- **Diplomarbeiten zu globalen Themen**
- **Projekte mit Partnerhochschulen**
- **Alumni Plus: Internationale Summerschool**



## ISAF – Partnerhochschulen (31)

- **Europa**  
insgesamt 21 Hochschulen, u.a.:
  - Stenden Hogeschool Leeuwarden (Niederlande)
  - Akademia Wychowania Fizycznego, Poznan und Gdansk (Polen)
  - University of Sunderland (Großbritannien)
  - Universidad de Malaga, Malaga (Spanien)
  - Humanities Polytechnic, Tornio (Finnland)
- **Australien (2 Hochschulen)**
  - Southern Cross University, Lismore (Australien)
- **Indien**
  - Madras Christian College, Chennai
- **Nordamerika (2)**
  - Lakehead University, Thunder Bay (Kanada)
- **Mittel- und Südamerika (1)**
  - Universidad Nacional Autonoma de Nicaragua, Leon (Nicaragua)
- **Mauritius**
  - University of Mauritius
- **Tailand**
  - Bangkok University



## Freizeitwissenschaft in Bremen

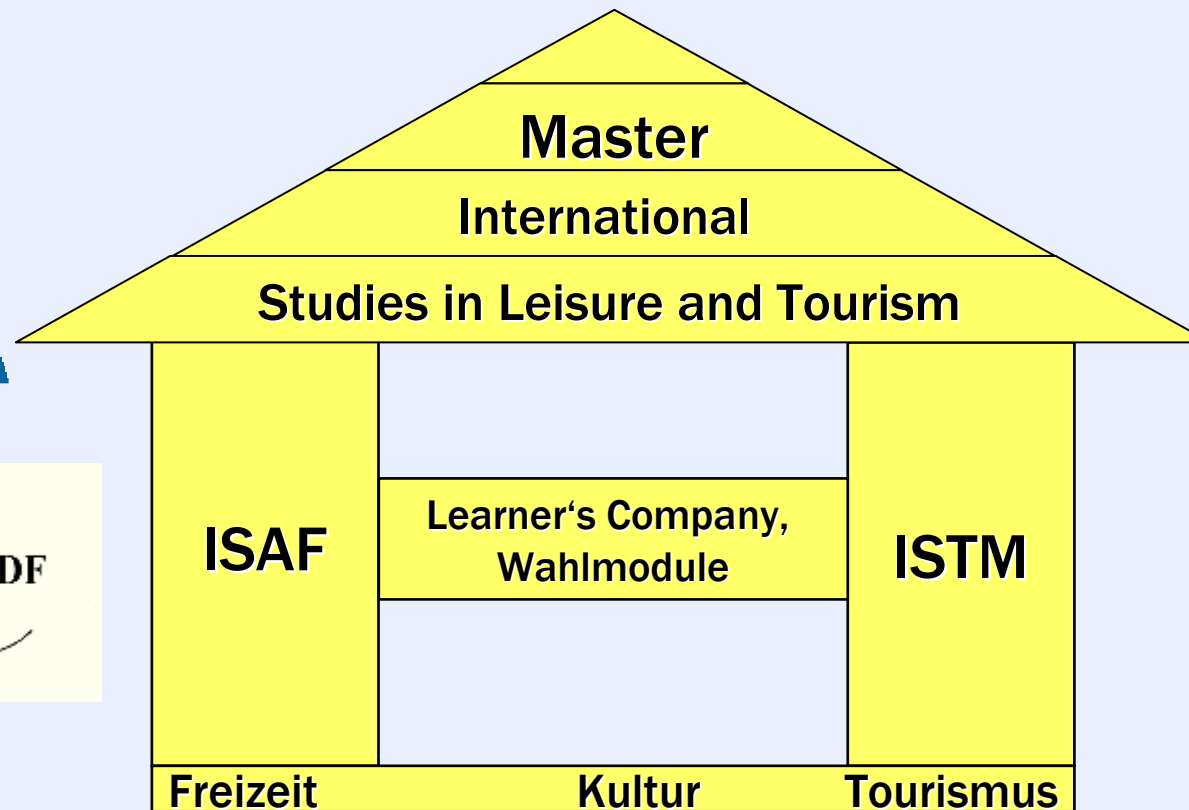
### Innovativ

- hohe Praxis- und Marktorientierung
  - Learner's Company
  - Einbindung von Praxisvertretern durch Lehraufträge
  - Aktuelle Trends
- einzigartig: Reiseleiterzertifikat (EU) mit dem BTW und RDA
- Kompetenzzentrum Freizeit und Tourismus
  - Verknüpfung von ISAF und ISTM (A-Modell)
  - Gemeins. Master International Studies in Leisure and Tourism (M.A.)
  - Informations- und Dokumentationszentrum IDF
  - Forschungsinstitut IFKA e.V.



## Kompetenzzentrum Freizeit und Tourismus

**IFKA**



## **Über 100 Projekte in der Learner's Company (4. Semester)**

- **Besucherbefragung im Konzerthaus Glocke im Auftrag von Senator für Wirtschaft und Häfen, Referat Tourismus**
- **Untersuchung der Potenziale von Waldlandschaften für den Tourismus am Beispiel von Wäldern in der zentralen und nördlichen Lüneburger Heide im Auftrag von Forstamt Sellhorn**
- **Konzeptentwicklung für „Kinderbetreuungsräume“ in Tourismusdestinationen im Auftrag von Vamos Eltern-Kind- Reisen GmbH, Hannover**
- **Höfische Spielkultur – ein Maßnahmenkonzept für Schloss und Park Pillnitz in Dresden im Auftrag von projekt Z, Berlin, der Leitung des Parks und IFKA**
- **Untersuchung der Marktpotentiale für ein Wassersportzentrum in Bremen im Auftrag von City Initiative Bremen Werbung e.V.**

## **Auswahl Forschungsprojekte IFKA**

**über 400 Projekte in 25 Jahren**

**in Freizeit, Tourismus, Kultur, Gesundheit**



- **Aktivierung und Qualifizierung Erlebnisorientierter Lernorte- Aquilo (Bundesministerium für Bildung und Forschung)**
- **Entwicklung von Lernstationen für Legoland Deutschland Freizeitpark GmbH**
- **Besucherbefragungen für z.B.: Phaeno gGmbH Wolfsburg, Überseemuseum Bremen – Universum Science Center, Bremen**
- **Konzeptionen, Gutachten, Expertisen, Fachtagungen, Dokumentationen**

## ISAF - Studienziele

- **Ausbildung qualifizierter Fachkräfte, die interdisziplinär arbeiten und verschiedene Kompetenzen aufweisen**
  - **Management- und Planungskompetenz**
  - **breites interdisziplinäres Fachwissen**
  - **Soziale- kommunikative Kompetenz**
  - **Pädagogisch-methodische Kompetenz**
  - **Praxisbezug und Feldkompetenz**

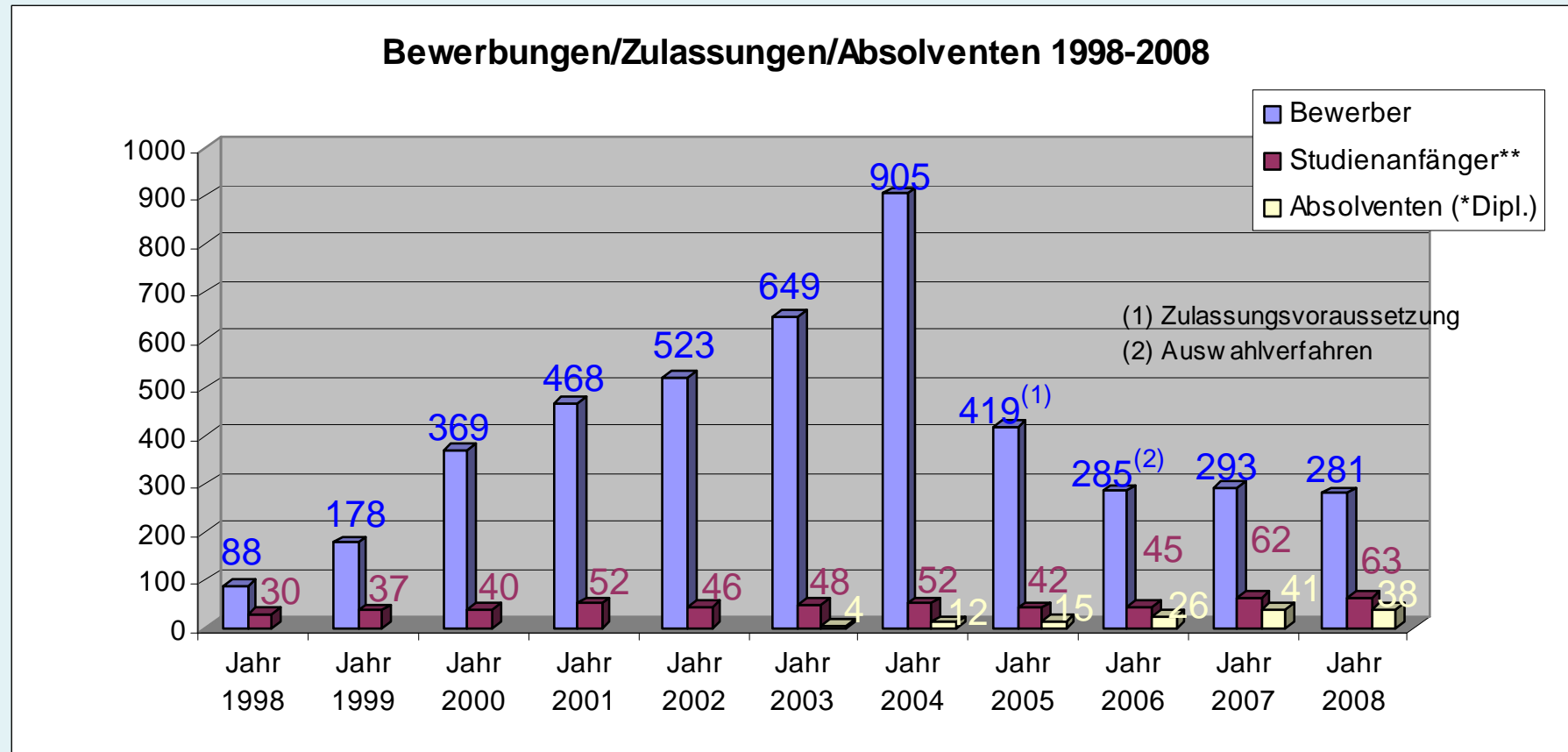


## ISAF Studienkultur

**Erstsemesterwochenende  
Gremienarbeit  
Selbststudium, MÜ  
Kolloquium  
Projekte  
Besuch von Messen  
Events  
Evaluation**



## ISAF- Entwicklung in Zahlen (1)



\* aus dem gesamten Bundesgebiet

\*\* einschl. Klagende; Hochschulpakt  
ohne Gaststudenten

## ISAF- Entwicklung in Zahlen (2)

### **Aktuelle Situation:**

- 41 Studienplätze plus 20 im Hochschulpakt
- NC 1,8; 8 Wartesemester; Auswahlverfahren dieses Jahr ausgesetzt
- 136 Absolventen, ca 40 Absolventen im Jahr, Bachelorabs. ab 2009
- 187 im Bachelor immatrik. 63 im Diplom, 2/3 Frauen, 8% Ausländer
- 3 Professoren/Innen
- 2 Lehrende für besondere Aufgaben (LfbA) mit halben Lehrdeputat
- 27- 30 Lehrbeauftragte (LB)

### **Weiterentwicklung:**

- Berufungsverfahren 4. ISAF Professur
- Start Masterstudiengang zum SS 09 (Zulassungszahl n=18)

## Konsekutiver Master International Studies in Leisure and Tourism (M.A.)

### **3 Semester a 5 Module**

- internationales Freizeit- /Tourismusmanagement
- Aktuelle Handlungs- und Forschungsfelder
  - Erlebnis und Lernen
  - Gesundheit und Wellness
  - Kultur und Nachhaltige Entwicklung



**Abschluss: Master of Arts (B.A.)**

**Berechtigung zum höheren Dienst und Promotion**

## **Kooperationen und Mitgliedschaft**

- **Kommission Pädagogische Freizeitforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) (Fachzeitschrift Spektrum Freizeit)**
- **Stiftung für Zukunftsfragen, Hamburg (B.A.T. Freizeitforschungsinstitut)**
- **Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT)**
- **Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz)**
- **Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)**
- **Kompetenzentrum Nachhaltigkeit, Hochschule Bremen**
- **Gesellschaft für Kanada-Studien e.V. (GKS)**
- **Begleitausschuss Barrierefreier Tourismus in Bremen**
- **Netzwerk TourBo - Nordwest der Metropolregion (TourBo meets Europe)**

## **Auswahl an Projektpartnern und Auftraggebern**

**ADFC – Beluga School for Life Charity Travel GmbH, Bremen - Bielefeld Marketing GmbH – biz Bremen - Bremen Marketing GmbH - Bremer Touristik Zentrale (BTZ) GmbH – BTE Hannover - Bundesamt für Naturschutz - Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) - Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven - Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) – Gemeinde Rastede - Internationaler Bustouristikverband (RDA) - Jüdisches Museum Berlin – Kurverwaltung Juist - Legoland Deutschland Freizeitpark GmbH - Nordrhein-Westf. Heilbäderverband - Phaeno gGmbH Wolfsburg - Petri & Tiemann - Pottspark Minden -pro Arbeit und Landkreis Osterholz Scharmbeck - Stattreisen Bremen - Stadt Syke - Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH- Touristikverband Rotenburg- Touristikverband Worpswede - Überseemuseum Bremen – Universum Science Center - Werder Bremen GmbH & Co.KG aA - Senator für Wirtschaft und Häfen Bremen - VHS Bad Salzuflen - VW Autostadt Wolfsburg - .....**

## Perspektiven

- **Berufung der 4. Professur „Freizeit- und Tourismusforschung mit dem Schwerpunkt Demografischer Wandel und Informelle Bildung“**
- **Start des konsekutiven Masters „International Studies in Leisure and Tourism“ (M.A.) im SS 09**
- **weitere Qualitätsentwicklung und Profilierung des Bachelor Studiengangs mit Blick auf die Reakkreditierung ab SS 09**
- **weitere Verknüpfung von Forschung und Lehre durch Akquirierung von Forschungsaufträgen in der Grundlagen- und Marktforschung in enger Zusammenarbeit mit IFKA**

## Perspektiven

- Ausbau der Vernetzung in der regionalen Wirtschaft durch studentische Learner's Company Projekte
- weitere Stärkung der nationalen und internationalen Netzwerke, insbesondere auch mit Blick auf unsere Absolventen
- Ausbau des Alumni-Netzwerkes
- Profilierung der Freizeitwissenschaft durch stärkere auch fakultätsübergreifende Vernetzung
- möglicher gemeinsamer Nenner: Erhalt und Förderung der Lebensqualität **„Add value to (your) life!“**

**Vielen Dank**